

Stellungnahme zum Bürgerentscheid am 25. Januar 2026

Unsere Fraktion gibt zum Bürgerentscheid *Spielplatz Kieler Straße* folgende Empfehlung ab:

Nehmen Sie am Bürgerentscheid teil, machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch, bei dieser Form der direkten Demokratie aktiv mitzuwirken.

Ob Sie sich für oder gegen den Erhalt des Platzes entscheiden - diese Wahl wird von Ihren persönlichen Prioritäten abhängen.

Wir möchten Ihnen zu Ihrer Entscheidungsfindung noch einige Informationen an die Hand geben:

- Der ursprüngliche Beschluss zum Verkauf der Fläche wurde im Hauptausschuss am 03.11.2020 in nichtöffentlicher Sitzung getroffen.
(Anmerkung: Grundstücksverkäufe werden aufgrund des zu beachtenden Datenschutzes der Kaufinteressenten **immer** in nichtöffentlicher Sitzung beraten.)
- 2024 wurde der ursprünglich für den Ersatzspielplatz vorgesehene Standort in der Julius-Polenz-Straße durch die Verwaltung anderweitig verplant für den Neubau einer Förderschule. Dadurch gestaltete sich die Suche nach einem anderen Ersatzstandort äußerst schwierig, bis sich die Ortsteilvertretung nach mehreren Anläufen auf drei Ersatzspielflächen mehrheitlich geeinigt hat. Eine dieser Ersatzflächen ist ein Teil des jetzigen Spielplatzes. Die beiden anderen Ersatzflächen befinden sich in räumlicher Nähe zum alten Spielplatz.
- Durch diesen gefundenen Kompromiss wurde am 14.07.2025 in nichtöffentlicher Sitzung dem von der Verwaltung beantragten Verkauf der Fläche mehrheitlich durch die Stadtvertretung zugestimmt. Die Beschlussvorlage der Verwaltung berücksichtigte dabei die gegenüber 2020 veränderten Rahmenbedingungen für die Schaffung von Ersatzspielflächen.
- Eine Unterschriftenaktion brachte in den darauffolgenden Wochen die Unterstützung von mehr als 4000 Wahlberechtigten für den Erhalt des Spielplatzes und damit gegen einen Verkauf der Fläche zusammen, so dass die Hürde für ein Bürgerbegehren genommen und der Weg für einen Bürgerentscheid geebnet wurde.
- Die Stadtvertretung hat sich mehrheitlich für eine Durchführung des Bürgerentscheids am 25. Januar 2026 in Form einer Briefwahl ausgesprochen. Damit wird sowohl eine höhere Wahlbeteiligung als auch eine zeitnahe Entscheidung über die Zukunft des Platzes garantiert.

Nun liegt es mit an Ihnen zu entscheiden, ob der Spielplatz erhalten bleibt oder ob auf einem Großteil dieser Fläche die Infrastruktur des Stadtteils ausgebaut wird durch die Schaffung von Handels- und (gesundheitlichen) Dienstleistungsflächen sowie Wohnraum. In letzterem Fall ist der Investor verpflichtet, die Kosten für die Errichtung neuer Spielplätze zu übernehmen, die zusammen mit den Kindern und Jugendlichen geplant werden.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Federau
Fraktionsvorsitzende